



Webinar

Partizipation – Wie umsetzen?

1. Juni 2021, 9.30 – 12.30 Uhr

Flüchtlinge mussten alles zurücklassen und kommen doch nicht mit leeren Händen. Sie bringen wichtige persönliche Ressourcen mit, die es uns als Gesellschaft ermöglichen, einen gemeinsamen Weg einzuschlagen. **Wie können wir diese Ressourcen nutzen und dafür sorgen, dass Partizipation nicht Theorie bleibt, sondern umgesetzt wird?** Das ist die Kernfrage, die im Rahmen des Webinars erörtert wird.

Partizipation ist auf verschiedenen Ebenen und in diversen Themenfeldern gefragt. Alle Akteure des Asylbereichs tragen Verantwortung gegenüber Flüchtlingen, die sie nur wahrnehmen können, wenn sie Flüchtlinge substantiell involvieren.

Ziele:

Kennenlernen der vier Kernbereiche der Partizipation.

Auseinandersetzung mit konkreten Beispielen für Partizipation aus dem In- und Ausland.

Motivation zur Umsetzung eigener Ideen durch Tipps von Flüchtlingen, die selber Teil partizipativer Programme sind oder solche leiten.

Kritische Diskussion der präsentierten Ansätze.

9:30-9:45

Begrüssung und Einführung

Anja Klug, Leiterin UNHCR Schweiz
und Liechtenstein

Silvana Menzli, Senior Protection Assistant
UNHCR Schweiz und Liechtenstein

9:45-10:45

Breakout session I + II

I. Mitgestaltung und Inklusion

Akademie für Flüchtlingspartizipation in Frankreich

Die Akademie für Flüchtlingspartizipation vereint Flüchtlinge aus ganz Frankreich. Sie bietet ein mit den Teilnehmenden gemeinsam erarbeitetes Trainingsprogramm an. Dieses soll sie darauf vorbereiten, in verschiedenen Gremien (Vereine, philanthropische Organisationen, staatliche Institutionen) sowie bei Entscheidungsprozessen auf lokaler und nationaler Ebene umfassend mitzuwirken.

Tbc, Teilnehmerin oder Teilnehmer der Akademie für Flüchtlingspartizipation

Clotilde Giner, Projektkoordinatorin, Interministerielle Delegation für die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen in Frankreich (DIAIR)

Sophie Bilong, Projektkoordinatorin, Französisches Institut für internationale Beziehungen (IFRI)



DO'S AND
DON'TS

Rahim Mohammadzadeh, National Coalition Building Institute (NCBI)



II. Organisationelles Lernen und Anpassen

Bottom-up Beschwerdemanagement in Flüchtlingsunterkünften in Berlin

Auf Initiative einer Gruppe geflüchteter Frauen (Monitoring Group) in Berlin-Pankow wurde ein unabhängiges und niederschwelliges Monitoring- und Beschwerdesystem in Asylunterkünften pilotiert. Auf Grundlage dieser neuen Erfahrung wird heute die langfristige Umsetzung in ganz Berlin vorangetrieben - inklusive Aufbau und Professionalisierung entsprechender Institutionen.

Annika Khan, Fachbeirat der Berliner unabhängigen Beschwerdestelle (BuBS)

Rajaa Al Khlefawi, Gründungsmitglied der „Monitoring Group“

DO'S AND
DON'TS

Maria Khoshy, KV-Studentin und Aktivistin

10:45 – 11:00

PAUSE

11:00-12:00 **Breakout session III + IV**



III. Transparente Kommunikation

Initiativen von Flüchtlingen in Österreich: Vernetzung und Kommunikation

Ausgehend von den Fragen, wie viele Vereine von Flüchtlingen es in Österreich gibt, in welchen Bereichen sie tätig sind und wo ihre Herausforderungen liegen, hat UNHCR Österreich eine Erhebung durchgeführt. Die Ziele: Überblick über die Vereinslandschaft, Vernetzung untereinander ermöglichen sowie Wissens- und Informationsaustausch. Anhand dieser Erfahrungen mit verschiedenen Kommunikationskanälen soll gemeinsam diskutiert werden, was auch in anderen Kontexten funktionieren kann und welche Fallstricke man vermeiden könnte.

Haleh Chahrokh & Marie-Claire Sowinetz, UNHCR Österreich

**DO'S AND
DON'TS**

Mark Emmanuel Bamidele, Gründer Diaspora.TV



IV. Systematische Feedbackmöglichkeiten

Im Gespräch mit Flüchtlingen: Participatory Assessments

“Participatory Assessments” ist ein von UNHCR entwickeltes Instrument, um in Gesprächen mit Flüchtlingen systematisch Feedback und Input zu ausgewählten Themen abzuholen. Es eignet sich sowohl als Evaluations- als auch als Planungstool im Asyl- und Integrationsbereich.

Silvana Menzli, UNHCR Schweiz und Liechtenstein

**DO'S AND
DON'TS**

Haile Kassa, Refugee Outreach Coordinator, UNHCR Schweiz

12:00 – 12:30 **Zusammenfassung
und Abschluss**

UNHCR

Office for Switzerland and Liechtenstein
Weltpoststrasse 4
3015 BERN
SWITZERLAND

